

## Spitex im Kanton Luzern 2020

### **Erneut mehr Spitex-Klienten/-innen und mehr Leistungsstunden**

**2020 wurden im Kanton Luzern 12'447 Personen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut, 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Insgesamt wurden rund 1'109'430 Stunden Spitex-Leistungen erbracht, 5 Prozent mehr als im Vorjahr, wie LUSTAT in einem [neuen Webartikel](#) ausführt.**

Im Kanton Luzern wurden 2020 insgesamt 12'447 Klienten/-innen von Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen betreut, 2 Prozent mehr als im Vorjahr. Die Organisationen mit Versorgungspflicht betreuten rund 79 Prozent der Klienten/-innen, die Organisationen ohne Versorgungspflicht sowie die selbständigen Pflegefachpersonen 14 Prozent. Die restlichen 7 Prozent der Klienten/-innen entfielen auf die Anbieter von Inhouse-Pflege sowie von Tages- oder Nachtsstrukturen. Während bei den Anbietern von Homecare also eine Zunahme der Zahl der Klienten/-innen verzeichnet wurde (+4%), war bei den externen Angeboten ein Rücklauf zu beobachten (-15%).

#### **Leistungswachstum bleibt konstant**

Die Spitex-Organisationen und selbständigen Pflegefachpersonen leisteten im Jahr 2020 im Kanton Luzern 1'109'430 Stunden in der Pflege oder der Hauswirtschaft/ Sozialbetreuung, gut 5 Prozent mehr als im Vorjahr. Das Leistungswachstum lag damit im Rahmen des Vorjahrs.

Im Jahr 2020 bezogen 9'861 Personen im Kanton Luzern Pflegeleistungen. Im Schnitt dauerte der Leistungsbezug in der Pflege 5,5 Monate und ein Einsatz beanspruchte rund 74 Pflegestunden pro Klient/in. Die durchschnittliche Anzahl Pflegestunden pro Klient/in hat in den letzten beiden Jahren zugenommen, während die Dauer konstant geblieben ist. Zwischen den unterschiedlichen Leistungserbringern variiert die Pflegeintensität stark. Die Spitex-Organisationen ohne Versorgungspflicht betreuten häufig besonders intensive Pflegefälle.

#### **Fast jede fünfte 80-jährige oder ältere Person bezieht ambulante Pflege**

Im Jahr 2020 wurde im Kanton Luzern gut 2 Prozent der gesamten Wohnbevölkerung von einem ambulanten Leistungserbringer pflegerisch betreut. Bei den 65- bis 79-Jährigen waren es knapp 5 Prozent, bei den 80-Jährigen und Älteren 19 Prozent. Frauen beziehen über alle Altersgruppen hinweg öfter ambulante Hilfe und Pflege als Männer.

55 Prozent der Klienten/-innen waren 2020 nach Beendigung eines Spitex-Einsatzes wieder gesund oder selbständig. Rund 12 Prozent wurden durch das Umfeld oder einen anderen ambulanten Dienst betreut und rund 17 Prozent sind in ein Pflegeheim oder in eine Klinik übergetreten. In gut 9 Prozent der Fälle wurde der Spitex-Einsatz durch den Tod des/der Klient/in beendet.

### Stellenzahl nimmt weiterhin zu

Im Kanton Luzern wurde 2020 die ambulante Hilfe und Pflege mit 970 Vollzeitstellen (VZÄ) erbracht (ohne Leitung oder Administration). Im Vergleich zum Vorjahr hat die Zahl der VZÄ um gut 8 Prozent zugenommen. Insgesamt waren 66 Prozent der VZÄ mit Fachpersonen besetzt. 9 Prozent der VZÄ entfielen auf Personen, die einen Pflege-/Betreuungskurs absolviert hatten, und rund 16 Prozent auf Personen in Ausbildung.



[Webartikel](#)



[Daten](#)

Luzern, 28. September 2021

Statistische Informationen:

Jasmin Farcher, wissenschaftliche Mitarbeiterin LUSTAT Statistik Luzern,  
Tel. 041 228 73 36

LUSTAT Statistik Luzern  
Burgerstrasse 22  
Postfach 3768  
6002 Luzern  
Tel. 041 228 56 35  
E-Mail [info@lustat.ch](mailto:info@lustat.ch)  
[www.lustat.ch](http://www.lustat.ch)

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der  
Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.